

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	21
1. Kapitel: Gang der Untersuchung, Überblick über die grenzüberschreitende Verlustverrechnung, Unionsrecht und die Bedeutung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs .....	29
I. Gang der Untersuchung .....	29
II. Überblick über die grenzüberschreitende Verlustverrechnung .....	31
1. Der Verlustbegriff und seine Bedeutung für grenzüberschreitende Unternehmungen .....	33
a) Der Verlustbegriff .....	33
b) Verlustvarianten .....	35
aa) Anlaufverluste .....	35
bb) Laufende Verluste .....	35
cc) Endgültige bzw. finale Verluste .....	36
dd) Stellungnahme .....	36
2. Stufen der Verlustverrechnung .....	37
a) Grundlegendes .....	37
b) Die einzelnen Stufen der Verlustverrechnung .....	38
aa) Intraperiodische Verlustverrechnung .....	38
bb) Interperiodische Verlustverrechnung .....	39
(1) Verlustvortrag .....	39
(2) Verlustrücktrag .....	40
(3) Besondere Bedeutung bei der grenzüberschreitenden Verlustverrechnung .....	41
cc) Intersubjektive Verlustverrechnung .....	41
3. Handlungsformen der grenzüberschreitenden Unternehmungen .....	42
a) Konzernkonstellation .....	42
aa) „Pooling“ .....	43
(1) Grundlegendes .....	43

(2) Variante der nationalen Organschaftsregelung .....	43
(a) Voraussetzungen der körperschaftsteuerlichen Organschaft .....	44
(b) Gewerbesteuerliche Organschaft .....	44
bb) Konzerninterner Verlustübertrag .....	45
cc) (Voll-)konsolidierung bzw. Consolidation .....	46
dd) Besonderheit der grenzüberschreitenden Gruppenbesteuerung .....	46
ee) Anderweitige Verlustverrechnungsvorschriften .....	46
b) Betriebsstättenkonstellation .....	47
aa) Grundlegendes .....	47
bb) Betriebsstättenbegriff .....	48
4. Nationale Verlustverrechnungsvorschriften und deren Vereinbarkeit mit den verfassungsrechtlichen Vorgaben .....	48
a) Grundlegendes .....	48
b) Einkommen- und Körperschaftsteuer .....	51
aa) Verfassungsrecht bei rein inländischer Unternehmung .....	51
bb) Verfassungsrecht bei ausländischer Unternehmung .....	54
c) Gewerbesteuer .....	57
aa) Verfassungsrecht bei rein inländischer Unternehmung .....	57
bb) Verfassungsrecht bei ausländischer Unternehmung .....	58
d) Beurteilung der verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen .....	58
5. Doppelbesteuerungsabkommen .....	59
6. Unionsrecht und die besondere Bedeutung der EuGH- Rechtsprechung .....	60
a) Unionsrecht und direkte Steuern .....	60
b) Primäres Unionsrecht .....	62
aa) Ziel eines gemeinsamen Binnenmarktes .....	62
bb) Grundfreiheiten .....	63
(1) Vorgaben .....	63
(a) Diskriminierungsverbot .....	63
(b) Beschränkungsverbot .....	64
(2) Gewährleistung unter Vorbehalt .....	64

c)	Sekundäres Unionsrecht.....	64
aa)	Grundlegendes.....	64
bb)	Harmonisierungsmaßnahmen für die grenzüberschreitende Verlustverrechnung.....	65
(1)	Gescheiterte Vorhaben.....	65
(2)	Gegenwärtige Vorhaben.....	66
(3)	Zusammenfassung.....	67
cc)	Sogenannte Verstärkte Zusammenarbeit .....	67
d)	Besondere Bedeutung der EuGH-Rechtsprechung .....	68
7.	Zwischenergebnis.....	69
2.	Kapitel: EuGH-Rechtsprechungsentwicklung zur grenzüberschreitenden Verlustverrechnung.....	71
I.	Die Leitentscheidung in der Rs. <i>Marks &amp; Spencer</i> .....	71
1.	Sachverhalt.....	71
2.	Schlussanträge des Generalanwalts .....	72
3.	Rechtsprechung: Grenzüberschreitende Verlustverrechnung nur im Finalitätsfall.....	73
4.	Beurteilung der <i>Marks &amp; Spencer</i> -Rechtsprechung.....	74
5.	Vergleichbarkeit mit der deutschen Unternehmensbesteuerung .....	75
II.	Rs. <i>Oy AA</i> .....	75
1.	Sachverhalt.....	75
2.	Urteilsgründe .....	76
3.	Beurteilung der <i>Oy AA</i> -Rechtsprechung.....	76
III.	Rs. <i>Lidl Belgium</i> .....	77
1.	Sachverhalt.....	77
2.	Urteilsgründe .....	78
3.	Beurteilung der <i>Lidl Belgium</i> -Rechtsprechung.....	79
IV.	Rs. <i>Krankenheim Ruhesitz am Wannsee</i> .....	79
1.	Sachverhalt.....	79
2.	Urteilsgründe .....	80
3.	Beurteilung der <i>Krankenheim Ruhesitz am Wannsee</i> - Rechtsprechung.....	81

V.	Rs. <i>X Holding</i> .....	81
	1. Sachverhalt.....	81
	2. Urteilsgründe.....	82
	3. Beurteilung der <i>X Holding</i> -Rechtsprechung.....	82
VI.	Rs. <i>Philips Electronics UK</i> .....	83
	1. Sachverhalt.....	83
	2. Urteilsgründe.....	84
	3. Beurteilung der <i>Philips Electronics UK</i> -Rechtsprechung.....	85
VII.	Rs. <i>A Oy</i> .....	86
	1. Sachverhalt.....	86
	2. Urteilsgründe.....	86
	3. Beurteilung der <i>A Oy</i> -Rechtsprechung.....	87
VIII.	Rs. <i>K</i> .....	87
	1. Sachverhalt.....	87
	2. Urteilsgründe.....	88
	3. Beurteilung der <i>K</i> -Rechtsprechung.....	88
IX.	Rs. <i>Felixstowe Dock and Railway</i> .....	88
	1. Sachverhalt.....	88
	2. Urteilsgründe.....	89
	3. Beurteilung der <i>Felixstowe Dock and Railway</i> -Rechtsprechung.....	89
X.	Rs. <i>SCA Group Holding</i> .....	89
	1. Sachverhalt.....	89
	2. Urteilsgründe.....	90
	3. Beurteilung der <i>SCA Group Holding</i> -Rechtsprechung.....	91
XI.	Rs. <i>Nordea Bank</i> .....	91
	1. Sachverhalt.....	91
	2. Urteilsgründe.....	91
	3. Beurteilung der <i>Nordea</i> -Rechtsprechung.....	92
XII.	Rs. <i>EU-Kommission gegen UK</i> .....	92
	1. Sachverhalt.....	92
	2. Urteilsgründe.....	93
	3. Beurteilung der Rechtsprechung.....	93

XIII. Rs. <i>Groupe Steria SCA</i> .....	94
1. Sachverhalt .....	94
2. Urteilsgründe .....	95
3. Beurteilung der <i>Groupe Steria</i> -Rechtsprechung .....	95
XIV. Rs. <i>IFN</i> .....	96
1. Sachverhalt .....	96
2. Urteilsgründe .....	96
3. Beurteilung der <i>IFN</i> -Rechtsprechung .....	97
XV. Zwischenergebnis .....	97
 3. Kapitel: Nationale Umsetzung der unionsrechtlichen und bilateralen Vorgaben .....	 99
1. Abschnitt Körperschaftsteuerliche Organschaft .....	99
I. Der Rechtsstreit <i>AWD Holding AG</i> .....	100
1. Sachverhalt .....	101
2. Urteil des BFH v. 9.11.2010 – I R 16/10 .....	102
3. Urteil des Niedersächsischen FG vom 11.02.2010 - 6 K 406/08 .....	102
II. Die Niedersächsische FG-Entscheidung als Anknüpfungspunkt für die allgemeinen Auswirkungen der aktuellen EuGH-Rechtsprechung .....	103
1. Allgemeines zur deutschen Organschaftbesteuerung .....	103
a) Gesetzliche Voraussetzungen nach §§ 14 ff. KStG .....	104
b) Existenz einer grenzüberschreitenden Organschaft .....	104
2. Grenzüberschreitende Verlustverrechnung .....	105
a) Verzicht auf den doppelten Inlandsbezug bei dem Organträger gemäß § 14 Absatz 1 Satz 1 KStG .....	106
aa) Voraussetzungen bis zur Gesetzesänderung 2013 .....	106
bb) Voraussetzungen seit der sog. kleinen Organschaftsreform .....	107
b) Verzicht auf den doppelten Inlandsbezug bei der Organgesellschaft .....	108
c) Neufassung des § 14 Absatz 1 Satz 1 Nr. 5 KStG .....	109
d) Zwischenergebnis .....	110

3.	Gewinnabführungsvertrag gemäß § 14 Absatz 1 Nr. 3 KStG .....	111
a)	Gesellschaftsrechtlicher Einfluss: Frage des anzuwendenden Rechts bei Vertragsschluss .....	111
aa)	Ausländische Kapitalgesellschaft .....	112
bb)	Inländische Kapitalgesellschaft im Inland.....	113
b)	Gegenläufige Ansicht.....	113
c)	Konsequenz aus der Unionsrechtswidrigkeit des Gewinnabführungsvertrag .....	114
4.	Die Umsetzung der EuGH-Vorgaben durch das Niedersächsische FG .....	116
a)	Rechtliche Würdigung der ergänzenden Voraussetzungen: „Vorherige“ Verlustübernahmevereinbarung für die Mindestdauer von fünf Jahren.....	116
b)	Kompetenzüberschreitung oder legitime Unanwendbarkeit/ normerhaltende Reduktion der Organschaftsregelungen.....	117
aa)	Allgemeine Pflichten der nationalen Finanzgerichte .....	117
(1)	Vorlagepflicht der nationalen Finanzgerichte .....	117
(2)	Bindungspflicht an die Organschaftsregelungen nach §§ 14 ff. KStG.....	118
bb)	Möglichkeiten der Korrektur von unionsrechtswidrigen Steuervorschriften.....	118
(1)	Teilunanwendbarkeit der Organschaftsregelungen.....	118
(2)	Gestalterisches Tätigwerden der nationalen Finanzgerichtsbarkeit.....	119
c)	Allgemeine gestalterische Möglichkeiten zu den Organschaftsvoraussetzungen .....	120
aa)	Normerhaltende Reduktion auf Gewährung finaler Verluste.....	120
bb)	Faktische Organschaft.....	121
cc)	Vollständige Erweiterung des Anwendungsbereichs auf grenzüberschreitende Konzernkonstellationen .....	122
dd)	Reaktionen aus der Steuerpraxis .....	122
ee)	Stellungnahme zu den Allgemeinen Möglichkeiten.....	123

III.	Gesamtergebnis.....	124
2.	Abschnitt Gewerbesteuerliche Organschaft.....	124
I.	EuGH-Rechtsprechung.....	126
II.	BFH-Rechtsprechung.....	126
	1. Sachverhalt zum Urteil I R 54, 55/10.....	127
	2. Entscheidung des BFH.....	128
III.	Reaktionen auf das Urteil I R 54, 55/10.....	129
	1. Finanzverwaltung.....	129
	2. Schrifttum.....	130
IV.	Übertragbarkeit der Entscheidung auf die körperschaftsteuerliche Organschaft.....	131
V.	Stellungnahme.....	132
3.	Abschnitt Grenzüberschreitende Verlustverrechnung von ausländischen Betriebsstätten.....	133
I.	EuGH-Vorgaben seit der Rs. <i>Lidl Belgium</i> .....	133
II.	Umsetzung der EuGH-Vorgaben.....	134
4.	Kapitel: Finalität ausländischer Verluste.....	137
1.	Abschnitt Grundlegende Frage: Wegfall der Forderung nach einer Berücksichtigung finaler Verluste seit der Rs. <i>X Holding</i> ?.....	137
I.	Bestandsaufnahme der ergangenen Rechtsprechung mit Finalitätsbezug.....	138
	1. EuGH-Rechtsprechung seit der Rs. <i>Marks &amp; Spencer</i> .....	138
	2. BFH-Rechtsprechung.....	140
	3. Rechtsprechung der Finanzgerichte.....	140
II.	Reaktion auf die Rechtsprechung.....	141
	1. Reaktion der Finanzverwaltung auf die BFH-Rechtsprechung.....	141
	2. Reaktion der Bundesregierung bzw. des Bundesfinanzministeriums.....	142
	3. Beurteilung der Reaktionen.....	143
III.	Indizien für den Wegfall der Finalität in der Steuerwissenschaft.....	144
	1. Rs. <i>X Holding</i> .....	145

a)	Bedeutung der „Beliebigkeitsgrenze“ für die Existenz der Verlustverrechnungspflicht im Finalitätsfall .....	146
aa)	Abkehr von den Finalitätskriterien .....	146
bb)	Ergänzung der Finalitätskriterien .....	147
b)	Reduzierung des „Rechtfertigungstrias“ .....	147
c)	Unbeachtlichkeit der fehlenden Aussage zu finalen Verlusten .....	148
d)	Vergleichspaarbildung .....	148
2.	(Kein) Wegfall auf Grundlage der Schlussanträge in der Rs. <i>A Oy</i> .....	149
a)	Schlussanträge der <i>Generalanwältin Kokott</i> .....	149
b)	Reaktion auf die Schlussanträge und Beurteilung .....	151
c)	Reaktion auf die EuGH-Rechtsprechung.....	154
3.	Fortbestand der <i>Marks &amp; Spencer</i> -Rechtsprechung in den Rs. <i>K, Felixstowe, SCA Group Holding, Nordea Bank</i> und <i>EU-Kommission gegen UK</i> .....	155
IV.	Wegfall der Finalität mit den bevorstehenden EuGH-Entscheidung in der Rs. <i>Timac Agro?</i> .....	155
1.	Sachverhalt.....	155
2.	Besonderheit der Vorlagefrage durch das Finanzgericht.....	156
3.	Sog. Rüttelvorlage.....	157
4.	Reaktion und Beurteilung.....	157
5.	Schlussanträge von <i>Generalanwalt Wathelet</i> .....	158
a)	Schlussanträge .....	158
b)	Reaktion und Beurteilung.....	159
V.	Stellungnahme.....	160
VI.	Zwischenergebnis.....	163
2.	Abschnitt Berücksichtigung von finalen Verlusten bei der nationalen Ertragsteuer (KStG, EStG und GewSt).....	164
I.	Grundlegendes.....	164
II.	Qualifizierung als final im Sinne der Verlustverrechnung im Ansässigkeitsstaat .....	165
1.	EuGH-Rechtsprechung.....	165
a)	Rs. <i>Marks &amp; Spencer</i> .....	166



b)	Rs. <i>Lidl Belgium</i> .....	166
c)	Rs. <i>Krankenheim Ruhesitz am Wannsee</i> .....	167
d)	Rs. <i>X Holding</i> .....	168
e)	Folgeurteile Rs. <i>K, Felixstowe Dock and Railway, Nordea Bank</i> und <i>EU-Kommission gegen UK</i> .....	169
f)	Stellungnahme.....	169
2.	BFH-Rechtsprechung.....	169
a)	BFH – I R 84/04, Urteil zu der Rs. <i>Lidl Belgium</i> .....	169
b)	BFH – I R 100/09.....	169
c)	BFH – I R 107/09.....	170
d)	BFH – I R 16/10.....	170
e)	BFH – I R 48/11.....	171
3.	Rechtsprechung der Finanzgerichte.....	171
III.	Wann sind Verluste als final zu qualifizieren? .....	172
1.	Grundlegendes.....	172
2.	Maßgebendes Recht für die Feststellung finaler Verluste .....	172
3.	Tatsächliche Hinderungsgründe der Verlustnutzung.....	173
a)	Liquidation bzw. Einstellung der ausländischen Unternehmung.....	173
aa)	Liquidation der ausländischen Tochtergesellschaft .....	173
bb)	Einstellung der ausländischen Betriebsstätte.....	174
(1)	Schrifttum.....	174
(2)	Stellungnahme.....	176
cc)	Aktueller Vorstoß des FG Hamburg – 2 K 355/12 .....	178
(1)	Sachverhalt.....	178
(2)	Vorschreiten des FG Hamburg.....	179
b)	Dauerhafte Verlusterzielung der ausländischer Unternehmungen.....	179
c)	Umstrukturierungsmaßnahmen und Unternehmensveräußerung.....	180
aa)	Grundlegendes.....	180
bb)	Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit der Mantelkaufvorschriften .....	183
d)	Zwischenergebnis.....	184

4.	Rechtliche Hinderungsgründe der Verlustnutzung .....	184
5.	Ausschlaggebender Hinderungsgrund zur Entstehung der Finalität .....	185
a)	Rechtsprechung.....	185
b)	Finanzverwaltung .....	186
aa)	BMF-Schreiben vom 13.7.2009 .....	186
bb)	Bayerisches Landesamt für Steuern – Argumentationspapier vom 19.2.2010.....	186
c)	Schrifttum .....	187
d)	Stellungnahme .....	187
IV.	Verfahrensrechtliche Ermittlung.....	188
1.	Vorgaben des EuGH .....	188
2.	Vorgaben des BFH .....	188
a)	Gesonderte Verlustfeststellung nach § 10d EStG .....	188
b)	Nachweispflicht des Unternehmens .....	189
V.	Zeitpunkt der Verlustberücksichtigung.....	190
1.	Wirtschaftsjahr des Eintritts der Finalität (sog. „phasenverschobene“ Berücksichtigung).....	190
a)	Rechtsprechung.....	191
aa)	Aktuelle Rechtsprechungspraxis des BFH .....	191
bb)	FG Düsseldorf .....	191
cc)	FG Hamburg.....	191
b)	Finanzverwaltung .....	191
c)	Schrifttum .....	191
d)	Stellungnahme .....	193
2.	Wirtschaftsjahr der Entstehung der Verluste (sog. „phasengleiche“ Verlustberücksichtigung) .....	193
a)	Rechtsprechung .....	194
aa)	Ursprüngliche Rechtsprechungspraxis des BFH.....	194
bb)	Finanzgericht .....	194
b)	Finanzverwaltung .....	194
c)	Schrifttum .....	194
d)	Stellungnahme .....	196

3.	Kritik an der Finalitätslösung des BFH.....	196
4.	Zwischenergebnis zur Finalität bei der Körperschaftsteuer .....	198
VI.	Berücksichtigung von finalen Verlusten bei der Gewerbesteuer.....	198
1.	Grundlegendes.....	198
2.	Rechtsprechungsentwicklung.....	198
a)	BFH-Rechtsprechung.....	199
b)	Finanzgericht Hamburg.....	199
3.	Stellungnahme.....	199
5.	Kapitel: Handlungsvorschläge und Reformentwürfe für eine grenzüberschreitende Verlustverrechnung .....	201
I.	Nationale Handlungsvorschläge .....	203
1.	Grundlegendes.....	203
2.	Sachbericht „Verlustverrechnung und Gruppenbesteuerung“ .....	204
a)	Konzernkonstellation.....	204
aa)	Gruppenbeitrags-Modell .....	204
bb)	Einkommenszurechnungs-Modell .....	205
cc)	IFSt-Modell .....	206
dd)	Bewertung der Modelle durch die Facharbeitsgruppe .....	207
ee)	Stellungnahme.....	208
b)	Betriebsstättenkonstellation.....	209
aa)	Gesetzlicher Ausschluss der grenzüberschreitenden Verlustverrechnung.....	209
bb)	Verlustverrechnung von finalen Betriebsstättenverlusten.....	209
cc)	Entscheidung der Facharbeitsgruppe.....	210
c)	Vereinbarkeit des Reformvorschlags mit dem Grünbuch der Deutsch-Französischen Zusammenarbeit .....	210
d)	Reaktion auf den Reformvorschlag.....	212
3.	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts.....	213

a)	Grundlegendes.....	213
b)	Änderungsvorschläge und deren Umsetzung .....	214
aa)	Verlustrücktrag gemäß § 10d Absatz 1 Satz 1 EStG.....	214
bb)	Sogenannte doppelter Inlandsbezug.....	215
(1)	Organgesellschaft.....	215
(2)	Organträger.....	215
cc)	Gewinnabführungsvertrag .....	215
dd)	Erweiterung der Verlustbeschränkung auf Organgesellschaften .....	216
ee)	Feststellungsverfahren.....	217
c)	Stellungnahme .....	217
4.	Zwischenergebnis.....	218
II.	Europäische Handlungsvorschläge .....	218
1.	„Gemeinsame konsolidierte Körperschaftsteuer- Bemessungsgrundlage“ (GKKB) .....	218
a)	Grundlegendes zum Richtlinienvorschlag zur „Gemeinsamen konsolidierten Körperschaftsteuer- Bemessungsgrundlage“ (GKKB-RLV).....	219
b)	Grenzüberschreitende Verlustverrechnung im GKKB-RLV.....	220
aa)	Zusammenfassender Überblick des GKKB-RLV .....	220
bb)	Bildung einer Unternehmensgruppe.....	221
c)	Vergleichbarkeit mit der geltenden Rechtslage .....	223
d)	Auswirkungen auf das nationale Steuerrecht .....	224
e)	Auswirkungen auf Doppelbesteuerungsabkommen .....	225
f)	Stellungnahme .....	226
2.	Gemeinsame Bemessungsgrundlage (GKB)/Common Corporate Tax Base (CCTB) .....	229
a)	Fortbestand von Teilaspekten der GKKB .....	230
b)	Grenzüberschreitende Verlustverrechnung.....	231
c)	Stellungnahme .....	232
III.	Die österreichische Gruppenbesteuerung und Betriebsstättenbesteuerung – Allheilmittel oder vergebenes Jahrzehnt?.....	233

1. Vergleichbare Ausgangslage der Konzernbesteuerung.....	234
a) Gemeinsame Historie.....	234
b) Steuerpolitische Zielvorgaben.....	236
2. Gesetzliche Rahmenbedingungen für eine grenzüberschreitende Verlustverrechnung.....	237
a) Grenzüberschreitende Gruppenbesteuerung.....	237
aa) Begrenzung auf grenzüberschreitende Verlustverrechnung.....	237
bb) Voraussetzungen zur Gruppenbildung.....	238
cc) Zeitpunkt und Ermittlung der Verlustverrechnung.....	238
dd) Höhe der Verlustverrechnung.....	238
ee) Nachversteuerung zur Vermeidung der doppelten Verlustnutzung.....	238
(1) (Nicht genutzte) Verlustverrechnungsmöglichkeit im Ansässigkeitsstaat.....	238
(2) Ausscheiden des ausländischen Gruppenmitglieds.....	239
b) Keine vollumfängliche grenzüberschreitende Konzernbesteuerung.....	239
3. Unionsrechtliche Prüfung der grenzüberschreitenden Verlustverrechnung.....	240
a) Ungleichbehandlung gegenüber einer rein inländischen Unternehmensgruppe.....	240
b) Begrenzung auf bestimmte Gruppenmitglieder.....	241
c) Höhe der Verlustverrechnung.....	242
d) Nachversteuerung zur Vermeidung der doppelten Verlustnutzung.....	242
e) Stellungnahme.....	243
4. Bestandsaufnahme der ersten Praxiserfahrungen.....	244
5. Deckungsgleiches Übernahmepotential für die deutsche Konzernbesteuerung.....	244
6. Grenzüberschreitende Verlustverrechnung in der Betriebsstättenkonstellation.....	245
a) Grundlegendes.....	245
b) Kritik an der geltenden Rechtslage.....	246

c) Vorbildfunktion für die deutsche Betriebsstättenbesteuerung .....	247
7. Steuerstrategische Vergleichbarkeit von ausländischer Konzernkonstellation und Betriebsstättenkonstellation .....	248
8. Stellungnahme.....	249
IV. Wiedereinführung einer Nachversteuerungsregelung nach dem Vorbild § 2a Absatz 3 EStG a.F.....	250
1. Grundlegendes.....	250
2. Argumente für die Einführung einer Nachversteuerung.....	252
a) Liquidität.....	252
b) Verfassungsrechtliches und unionsrechtliches Gebot.....	254
c) Aktuelle Entwicklungen in Österreich .....	254
3. Argumente gegen die Einführung einer Nachversteuerungsmethode.....	255
a) Steuerumgehung .....	255
b) Aktuelle Rechtsprechung .....	255
c) Widerlegung der Liquiditätsnachteile.....	255
4. Vermittelnder Vorschläge zur Ausgestaltung.....	256
5. Stellungnahme.....	256
V. Zwischenergebnis und Ausblick .....	257
 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	 261
 Schlussbemerkung .....	 267
 Literaturverzeichnis .....	 269
 Abkürzungsverzeichnis .....	 299